



<b>ANFRAGE</b>	Vorlage Nr.:	<b>2019/1303</b>
DIE LINKE.-Gemeinderatsfraktion		
<b>Auftragsvergabe von externen Beratungsleistungen seitens der Stadt und den öffentlichen Unternehmen</b>		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>24.03.2020</b>	<b>49</b>	<b>x</b>	

1. Welche externen Beratungs- und Unterstützungsleistungen haben die Verwaltung und die kommunalen Unternehmen seit 2014 an externe Auftragnehmer\*innen bzw. Sachverständige und/oder Berater\*innen vergeben? Bitte mit Nennung von Auftragsziel, Auftragszweck, Auftragnehmer, Auftragsvolumen und Beratungszeitraum pro Jahr beantworten.
2. Warum mussten externe Beratungs- und Unterstützungsleistungen herangezogen werden?
3. Auf welcher Grundlage wurden die entsprechenden Leistungen jeweils vergeben? Bitte nach Vergabeart, Ausschreibungen und Abrufen aus Rahmenverträgen differenzieren.
4. Wie definiert die Verwaltung externe Beratungs- und Unterstützungsleistungen?
5. Inwiefern wurde bei allen Vergaben eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung durchgeführt? Inwieweit wurde hierbei berücksichtigt, ob nicht stattdessen ein Aufbau von Personalstellen in der Verwaltung oder den kommunalen Unternehmen sinnvoller gewesen wäre?
6. Welche zentrale Stelle gibt es, die alle Vergaben an Externe prüft, u. a. auch auf deren Angemessenheit und um Doppelvergaben zu verhindern?
7. Wie wird bei Vergaben geprüft, ob es im Vorhinein eine Festlegung auf einen bestimmten Auftragnehmer gibt?

### **Begründung:**

Sowohl die Bundesregierung als auch die Landesregierungen geben derzeit enorme Summen für externe Beratungen aus. Daher ist es wichtig, zu wissen, welche Summen die Stadtverwaltung und die kommunalen Unternehmen für externe Beratungen ausgeben. Dabei ist auch zu hinterfragen, ob diese grundsätzlich notwendig sind, da sie vermutlich auch durch die Kompetenzen innerhalb der Stadtverwaltung getragen und so Kosten gespart werden könnten.

Unterzeichnet von:  
Lukas Bimmerle  
Karin Binder  
Mathilde Göttel